

Köln, 6. November 2010

Newsletter Nummer 73

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) das Protokoll des 29. Nachbarschaftstreffens am 27. Oktober 2010
- 2.) Lebendiger Adventskalender im Stellwerk60
- 3.) TischTennisTreffpunkt (fast) jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr
- 4.) Einweihungsfest Handwerkerinnenhaus am 26. November 2010

1.) Protokoll des 29. Nachbarschaftstreffens am 27. Oktober 2010, im Gruppenraum „Villa Stellwerk,, (Dank an den Protokollantin Ursula)

Begrüßung

TischTennisTreffpunkt (fast) jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr

Christian lädt in den Gruppenraum der Villa Stellwerk ein:

Bitte vorab kurz Bescheid sagen:

Christian, Fon: 9387272 oder chris_gaertner_ADD-Zeichen@yahoo.de

Sicherstellung Autofreiheit (Bericht aus der AG, von Michael und Marten)

Die Stadt Köln wird nach Auskunft des Baudezernenten Streitberger den ursprünglich mit Vertretern der Stadt erarbeiteten Kriterienkatalog nicht umsetzen - der vom Nachbarschaftsverein erarbeitete Kriterienkatalog berge die Gefahr, dass die Autofreiheit durch immer neue Ausnahmen aufgeweicht werde. Mit Verwaltungshelfern habe die Stadt schlechte Erfahrungen gemacht, da am Anfang immer die Begeisterung groß sei, später dann aber oft kein Verlass mehr. Das heißt, die Stadt will eine Fußgängerzone mit Radfahrerlaubnis ohne Ausnahmen für den Autoverkehr. Laut Herrn Streitberger sei hier die Eigenverantwortung der Bewohner wichtig. Solange sich kein Missbrauch ausbreitet, würde die Stadt nichts unternehmen, um die gebietsweise Autofreiheit durchzusetzen.

Hierzu und zum Thema Ladezonen wird es im Dezember einen Ortstermin mit Herrn Streitberger geben. Man hält seitens der Stadt Ladezonen an den Eingängen für sinnvoll, soweit räumlich umsetzbar.

Nach wie vor sind viele Fragen offen:

Wird es bei der bisherigen Bepollerung bleiben?

- Sind Dauer-Ausnahmegenehmigungen möglich (z.B. falls in der Zukunft Pflegedienste ihre Klienten täglich aufsuchen müssten)?
- Was ist, wenn sich in ein paar Jahren die Haltung der Politik/Verwaltung zu der von Herrn Streitberger avisierten "kölschen Lösung" ändern sollte?
- Wie begegnet man künftig Autofahrern, die missbräuchlich in die Siedlung fahren, zur Rede gestellt werden und sodann - zu ihrer Verteidigung - z.B. auf die regelmäßigen Einfahrten des Getränkeliieferanten verweisen?

Insgesamt scheint es, dass sowohl die Stadt als auch Kontrola den Projektauftrag aus dem Städtebaulichen Vertrag in dieser Hinsicht nicht lösungsorientiert genug vorantreiben.

Es taucht die Frage nach einem Hausmeister-Service für die Zukunft auf, an dem sich alle Eigentümer in der fertiggestellten Siedlung zu beteiligen hätten. Dieser Hausmeister könnte auch die bisher vom Sicherheitsdienst wahrgenommene Aufgabe der Einfahrtregelung fortführen.

Eine Lösung für das Thema muss bis spätestens Ende 2012 gefunden werden, denn dann wird die Siedlung voraussichtlich fertiggestellt und werden die Wege endgültig gewidmet sein, auch wird es dann keinen Sicherheitsdienst mehr geben. Eine solche Lösung wäre auch deshalb von großer Bedeutung, weil sie Modellcharakter für andere autofreie Siedlungen haben könnte.

Es wurde auch überlegt, ob wir nicht als Ersatz für eine gesetzliche Regelung zumindest in einer Anwohnerversammlung eine Art Vereinsstatut für die Bewohnerschaft verabschieden sollten, in dem wir statthafte Ausnahmen definieren, die auch z.B. neuen Bewohnern vorgelegt werden könnten, um dem dann einzig verbleibenden Korrektiv der sozialen Kontrolle eine höhere Verbindlichkeit zu geben.

A k t u e 11 gibt es Probleme mit Baustellenverkehr auf der Magistrale bis zu den im Bau befindlichen Einfamilienhäusern an der Wagenhallenstraße.

Wer noch Interesse an der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Sicherstellung der Autofreiheit“ hat, möge sich melden.

Kantinen Gelände

Gegen das Parken und Einfahren von dort aus sind wir machtlos, der Eigentümer/Investor AGNE ist hier zuständig. Über die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht soll ebenfalls mit Herrn Streitberger gesprochen werden.

Parkpalette

Am 4.11.10 findet die Eigentümerversammlung statt. Von der AXA wurde Begrünung angeboten, die aber von einem Teil der Parkplatzeigentümer abgelehnt wird.

Olympiahalle – Zusammenarbeit

Werner berichtet von einem enttäuschenden Gespräch mit dem 2. Vorsitzenden, offenbar besteht wenig Interesse an neuen Mitgliedern oder Einrichten von zusätzlichen Gruppen. Das Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden war besser, konnte aber auch noch keine substantiellen Ergebnisse verbuchen. Die Arbeitsgruppe bleibt aber am Ball und im Gespräch mit den Vereinsverantwortlichen.

Fußball im Kantinenpark

Seit mehr als anderthalb Jahren kommen jeden Samstag regelmäßig ca. 20 Kinder. Ab dem 30.10. findet dieses Angebot in der kleinen Olympiahalle während der Wintermonate statt. Um 11.30 Uhr startet die bestehende Gruppe der Älteren. Um 13.30 Uhr sind dann die Bambinis dran.

Kellerbereich Kantine

Der Investor will den Keller für die Kita nicht nutzen, evtl. sogar zuschütten. Es fand eine Begehung der Räume mit Herrn Osinski von der OT Werkstattstraße und Herrn Diederichs von der Lutherkirche statt. Die Räume sind mit 2,30 m Höhe für Jugendarbeit aber nicht zu nutzen. Als Abstellräume aber für uns interessant, z.B. für Biergartengarnituren etc. Die Gruppe bleibt dran.

Baufortschritt

Hans-Georg berichtet, dass lt. Kontrola die Bauanträge für das Gebäude am Heizkraftwerk sowie an der Magistrale (gegenüber dem alten Kantinegebäude) eingereicht sind, die Investorenfrage sei allerdings noch nicht endgültig geklärt, damit auch nicht die Nutzung.

Mobilitätszentrale

Auch die Stadt Köln sieht hierfür eine Notwendigkeit. Es entsteht die Frage, ob wir, d.h. der Verein, die Räumlichkeiten vom zukünftigen Investor am Heizkraftwerk mieten oder kaufen. Die Mobilitätszentrale sollte auf jeden Fall automatisiert werden, so dass auch nach 19:30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen Handkarren oder Anhänger ausgeliehen werden können. Die Automatisierung soll ggf. in Abstimmung mit Cambio erfolgen: Zugang durch die Cambio-Karte.

Bücherschrank

Vor der Villa Stellwerk hat die GAG einen Platz zur Verfügung gestellt, es werden Sponsoren gesucht. Kosten ca. € 6.000 bis 7.000. Der Bücherwaggon sollte trotzdem bestehen bleiben. Beate wurde neues Mitglied der AG Bücherwaggon, die nunmehr aus fünf Mitgliedern besteht. Weitere Interessenten mögen sich melden.

Lebendiger Adventskalender

Wie in den vergangenen Jahren. Liste liegt im Pavillon aus. Am 23.12. wird der Weihnachtsbaum geschmückt, der Platz wird noch eruiert.

Logo für die autofreie Siedlung

Um Vorschläge wird gebeten. Es kann sich eine AG bilden um Sabine. Michael macht mit.

Rheinenergie erhöht den Arbeitspreis für Nahwärme um ca. 20 %

Dazu hat bislang niemand nähere Erkenntnisse. Interessenten für eine mögliche Arbeitsgruppe können sich melden.

Hausverwaltung der Mehrfamilienhäuser

Der Hausverwaltung sollte nach Auffassung einiger Anwesender baldmöglichst gekündigt werden, es herrscht eine große Unzufriedenheit. Kontrola hat sie für 5 Jahre engagiert, möglicherweise sind jedoch nur 3 Jahre zulässig.

Dr. Bike ist wieder da am Freitag, 29.10.10 von 14.00 – 19.00 Uhr.

9-Sitzer-Bus für CarSharing

Cambio möge 9-Sitzer-Busse hier bei uns stationieren, zumindest in Nippes. Bedarf ist da. Bisher von Cambio abgelehnt. Vorschlag: Viele sollen sich an Cambio wenden, damit dort Notwendigkeit klar wird.

Karneval? Teilnahme Zug Nippes? Feier auf dem Wartburgplatz?

Diese Idee fand viel Sympathie

2.) Lebendiger Adventskalender im Stellwerk60

Wie im letzten Jahr treffen sich auch in diesem Jahr (fast) jeden Abend um 18 Uhr Nachbarn vor einem Haus oder einer Wohnung, und ein geschmücktes Fenster wird feierlich erleuchtet. Nachbarn und Freunde sind herzlich eingeladen, die einzelnen vorweihnachtlich geschmückten und erleuchteten Fenster zu bewundern und die Gelegenheit zu nutzen, nachdenkliche oder heitere Texte zu hören, sich zu treffen, miteinander zu plaudern, zu singen, Glühwein, Tee und Plätzchen zu schmausen und sich auf Weihnachten einzustimmen.



Im Pavillon liegt eine Liste aus, in die sich alle, die mitmachen wollen, eintragen können. Tragt bitte zusätzlich ein, wenn es sich um einen anderen Platz *wie vor der Haustüre* handelt, z.B. *im Garten / neben dem Eisenbahnspielplatz*. Es können sich natürlich auch mehrere Nachbarn für ein Fenster zusammentun.

Für alle Ausrichter sind im Pavillon reserviert: Biertischgarnituren, Faltpavillons (mehrere Größen) gegen Regenwetter, Geschirr (in der Abstellkammer neben dem Bücherwaggon).

Folgende Termine sind bereits belegt (Stand 6.11.2010):

10. Dezember (Villa Stellwerk), 11. Dezember, 12. Dezember, 18. Dezember

Für den 23. Dezember ist, wie im letzten Jahr, eine Gemeinschaftsaktion geplant: Singen auf einem der Plätze der Siedlung, auf dem auch ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt wird. Kinder schmücken den Tannenbaum mit Weihnachtsschmuck.

Es gibt auch wieder eine Vorbereitungsgruppe. Interessierte mögen sich bitte melden.

3.) TischTennisTreffpunkt (fast) jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr

Christian lädt in den Gruppenraum der Villa Stellwerk ein:

Bitte vorab kurz Bescheid sagen:

Christian, Fon: 9387272 oder [chris_gaertner_ADD-Zeichen yahoo.de](mailto:chris_gaertner_ADD-Zeichen@yahoo.de)

4.) Einweihungsfest Handwerkerinnenhaus am 26. November 2010

Das Handwerkerinnenhaus, welches unter anderem handwerklich-kreative Workshops für Kinder und Erwachsene anbietet und sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Autofreien Siedlung befindet, lädt herzlich ein zum Einweihungsfest

am Freitag, 26. November 2010

ab 14 Uhr bis 19 Uhr

im Handwerkerinnenhaus Köln e.V., Kempener Straße 135

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.